

Rathaus
Lobberich, Doerkesplatz 5

1. OG

Auskunft erteilt:
**Hajo Siemes/Andreas Zorn/
Bruno Schmitz**

Telefon: 02153 898-8505
Telefax: 02153 898-98505

E-Mail:
win-fraktion@nettetal.de

Datum
06. November 2018

Stellungnahme zu TOP Ö 4 (Vorlage 1818/2014-20), Zuordnung der Geschäftskreise des Ersten Beigeordneten

1. Diese Vorlage passt in den beiden Punkten nicht zusammen. Ausgeschrieben war die Stelle für Verwaltungs- und Infrastrukturmanagement. Es stand insbesondere nach der sogenannten Verwaltungsneuorganisation die administrative und finanzielle Verantwortung für den NetteBetrieb als eine zentrale Aufgabe im Vordergrund. Ebenso wie die Schwerpunktaufgabe Digitalisierung und E-Government. Diese Aufgaben müssten jetzt auf jeden Fall zugewiesen werden. Darauf haben sich die Kandidatinnen und Kandidaten beworben und es war Geschäftsgrundlage ihrer Bewerbung. Würde man nun diese Aufgaben nicht zuweisen, wäre dies wettbewerbsverzerrend!
Was soll sich im Übrigen in sechs Wochen ändern?
Laut Stellenausschreibung soll „im Rahmen des Bewerbungsverfahrens ... über eine Erweiterung um“ andere Fachbereiche entschieden werden.
Wir stellen fest, dass mit der eben durchgeführten Wahl das Bewerbungsverfahren abgeschlossen ist. Wird nicht heute über die Zuweisung der Geschäftsbereiche entschieden, ist dies ebenfalls widersprüchlich und wettbewerbsverzerrend.
2. Zum zweiten Punkt der Beschlussvorlage: Nur für die Fachbereiche 61 (Stadtplanung) und 63 (Bauaufsicht) benötigen wir keine/n neue/n Technische/n Dezernentin/Dezernenten. Es gibt gute Fachbereichsleiter, die diese Aufgaben wahrnehmen. Die „Entleerung“ des Technischen Dezernats war auch der Grund, warum Frau Technische Beigeordnete Fritzsche eine neue Herausforderung gesucht hat. Im Rahmen der Verwaltungsneuorganisation haben wir den möglichen Weggang auch angesprochen, weil er allgemein bekannt war.
Wenn jetzt nachträglich wieder Fachbereiche ins Technische Dezernat zurück geschoben werden, dann müsste man wohl vom „elegantesten Abwahlverfahren in NRW“ sprechen.
3. Die WIN-Fraktion wird der Vorlage nicht zustimmen.